

## Endáxi – Alles klar

Es ist gar nicht so selten, dass Deutschsprachige den Allerweltsausdruck εντάξει – endáxi – o.k., alles klar, mit dem Taxi in Verbindung bringen, beispielsweise Schwaben, die sich gern *emTaxi* aufhalten. Lautlich ist das ja auch nahe liegend, allerdings nicht für das Griechische, weil da bekanntlich *taxí* betont wird. Das griechische εντάξει ist vermutlich doch tatsächlich eine Lehnübersetzung aus dem deutschen *in Ordnung*, sowohl von der Form her (Präposition *εν* + Dativform vom altgriechischen *τάξις*), als auch von der Bedeutung her: *τάξις* – *taxis* hat die Grundbedeutung *Ordnung*, das altgriechische *εν τάξει* war als „in der Schlachtordnung“ oder beim Arzt „der Reihe nach“ in Gebrauch. Solange das amerikanische o. k. noch nicht vollständig geklärt ist – die Griechen schwören auf das griechische *όλα καλά* – *óla kalá* – *alles gut* eines griechischen Hafenarbeiters in New York – wäre diese Hypothese jedenfalls nicht von der Hand zu weisen.

Das griechische *Taxí* wiederum ist genauso wie das deutsche direkt aus dem Französischen entlehnt und nichts anderes als die gekürzte Form von *taximètre*. Für griechische Wissenschaftler ist damit die Einordnung in die „humanistischen Kunstwortbildungen“ klar, sie zerlegen das Wort in die Bestandteile *τάξις* und *μέτρο*.

Nun ist *μέτρο* sicher ein altgriechisches Wort, der erste Bestandteil von *taximètre* kommt aber nicht aus dem Altgriechischen, sondern aus dem Lateinischen: *Taximètre* geht auf *Taxameter* zurück und bedeutet „Fahrzeug mit Preisanzeiger“. Schon im alten Latein gab es ein Verb *taxare* in der Bedeutung „taxieren“, d. h. „den Wert einer Sache ermitteln und bestimmen“. Da aber die Grundbedeutung von *taxare* „berühren“ ist,

genauso wie die des Verbs, von dem es abgeleitet wird, nämlich *tangere* (*noli me tangere!*), wird klar, dass das *taxare* der Nebenbedeutung mit dem *berührend abschätzen* zusammenhängt.

Hätten das die griechischen „sprachreinigenden“ Kunstwortbildungsübernehmer des 19. und 20. Jahrhundert gewusst, hätten sie, genauso wie bei *αυτοκίνητο* – *aftokínito*, aus *automobile* den lateinischen Bestandteil gewiss ins Griechische übersetzt und daraus etwa ein *timómetro* gemacht. Und wir hätten es heute dann mit einem *Timó* zu tun. Eigentlich auch ein ganz nettes Wort für *Taxi*, oder nicht?

Dass die deutsche „Droschke“, wie man früher das *Taxi* nannte, aus dem Russischen kommt (*drožki* ist ein leichter Wagen), sei nur noch erwähnt, um die polyglotte Basis etwas zu erweitern.





endáxi – TAXI